



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für
Geologie und Bergwesen

Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt
An der Fliederwegkaserne 13 • 06130 Halle (Saale)

Büro Knoblich GmbH
Heinrich-Heine-Str. 13
15537 Erkner

Vorentwurf des vorhabenbezogenen BP Nr. 44/24 „Agri-Solarpark Tor- nau-Dammstücke“ der Hansestadt Stendal

Ihr Zeichen: 24-084

10.10.2025
32-34290-1681/1/33524/2025

Darya Kirukhina
Durchwahl +49 345 13197-426
stellungnahmen.lagb@sachsen-
anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Anfrage vom 15.09.2025 wird Ihnen Folgendes mitgeteilt:

1. Bergbau

Es ergehen folgende Hinweise in Bezug auf Bergbauberechtigungen und/
oder aktiven Bergbau:

Das geplante Vorhaben liegt in den Bergbauberechtigungen (Erlaubnissen):

- „Milde A-E“ Nr.: I-B-i-404/24 (erteilt am 20.11.24; Erdwärme)
- „Milde A-L“ Nr.: I-B-c-401/24 (erteilt am 14.08.24; Erze, Salze, Spate).

Die Neptune Energy Innovations GmbH ist Inhaber der Bergbauberechtigungen und besitzt Aufsuchungsrechte (Neue Aufsuchungsrechte § 7 BBergG). Bei diesen Berechtigungen handelt es sich um großräumig erteilte Rechte. Beeinträchtigungen des geplanten Vorhabens sind daher aus Sicht des LAGB, Abteilung Bergbau, nicht zu erwarten.

An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

Telefon (0345) 13197 - 0
Telefax (0345) 13197 - 190

<https://lagb.sachsen-anhalt.de>
poststelle.lagb@sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
IBAN DE 21 8100 0000 00 8100 1500
BIC MARKDEF1810

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, wird dennoch empfohlen, von o.g. GmbH, Ahrensburger Straße 1, 30659 Hannover eine Stellungnahme zum Vorhaben einzuholen.

Bei Beachtung der dort eventuell gegebenen Hinweise gibt es von Seiten des LAGB, Abteilung Bergbau keine Bedenken zu weiteren Planungen am Standortbereich.

bearbeitet von: Herr Thurm, Telefon: 0345-13197- 275

Auf stillgelegten Bergbau/ Altbergbau ergeben sich aus den aktuellen Unterlagen- und Risswerkbeständen keine Hinweise.

2. Geologie

In Bezug auf vom geologischen Untergrund ausgehende Gefahren ergeben sich aus den aktuellen Datenbeständen folgende Hinweise.

Ingenieurgeologie

Vom tieferen Untergrund ausgehende, geologisch bedingte Beeinträchtigungen der Geländeoberfläche sind dem LAGB im Bereich des Vorhabens nicht bekannt.

Gemäß der digitalen geologischen Karte sowie nahegelegener Bohrungen können im Bereich des Vorhabens oberflächennah, unter dem humosen Mutterboden, Sande und Mudde vorkommen.

Sollten Zufahrtswege oder Neubauten noch errichtet werden, wird dringend empfohlen, dort Baugrunduntersuchungen vornehmen zu lassen, da der Boden u.a. eine hohe Frostepfindlichkeit aufweist.

bearbeitet von: Herr Seidemann, Telefon: 0345-13197- 357

Hinsichtlich der standortbezogenen Besonderheiten in Bezug auf das Grund- und Oberflächenwasser wenden Sie sich bitte an die zuständigen Fachbehörden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kirukhina